

Wogen, die mit immer größerer Heftigkeit vorbringen, Herr werden zu können. Man versuchte zwar, das Wasser herauszupumpen, aber die Pumpe versagte bald den Dienst und man mußte um eine neue in das benachbarte Jaworzno hinüberschicken. Alle Sorge beschränkt sich einstweilen darauf, das Wasser mindestens insofern zu bändigen, daß es nicht zerstörend gegen die Schachte sich wenden könne." So weit der Berichterstatler; die „Neue Freie Presse“ bringt ein Telegramm aus Krakau vom 27. November, welches meldet, daß der Franz-Josephs-Schacht sehr gefährdet sei und daß man dem ganzen Ereigniß einen traurigen Ausgang prophezeit.

— Ein ganz originelles und höchst interessantes Reiseunternehmen ruft gegenwärtig das Stangen'sche Reisebureau in Berlin ins Leben. Dasselbe arrangirt Schneefahrten ins Riesengebirge, welche den ganzen Winter hindurch jeden Sonnabend resp. Sonntag von Berlin ab nach Hirschberg per Bahn, und von dort aus per Einspanner-Schlitten für je 2 Personen auf das Gebirge gehen. Herunter findet eine sogenannte Hörner-Schlittensahrt, d. h. eine Fahrt auf dem herabrutschenden Schlitten ohne Pferd statt, wobei jeder Schlitten von einem geübten Führer mittelst zweier Stangen dirigirt wird. Der Preis für die Billets incl. der Schlittensahrt ist auf 10 resp. 8 Thlr. ab Berlin festgesetzt.

— In dem Gefängniß von Philadelphia lebt jetzt ein zum Tode verurtheilter Gefangener, der bereits seit sechs Jahren stets alle Jahre von Neuem aufgeschoben ist! In Maine leben mehrere Mörder, die vor zehn bis zwölf Jahren zum Tode verurtheilt waren, und welche stets der zeitige Gouverneur „nach Belieben“ aufhängen lassen kann. An Langerweile werden diese armen Teufel bei solcher Nerven-Aufregung wohl nicht leiden.

— Ein Privatdocent in Cambridge hatte sich kürzlich in den Kopf gesetzt, die Studenten von dem scheußlichen Laster des Rauchens zu curiren, und deshalb am schwarzen Bret „drei Vorlesungen über die Schädlichkeit des Tabaks“ angekündigt. Zu seiner nicht geringen Erstaunen fand er bei seinem Eintritt in den Hörsaal denselben bis auf den letzten Platz besetzt. Mit vor Freude pochendem Herzen begann er unter lautloser Stille seinen Vortrag. Kaum hatte er jedoch zwei Minuten gesprochen, so zog hinter der Zuhörer eine „german pipe“, eine brennende, echte Pfeifkerse unter dem Rocke hervor und — qualmte so, daß der Belehre schleunigst das Feld räumen mußte und wirklich „hinausgeräuchert“ war.

— Wörtlich wahr. Ein Grundstücksbesitzer zu B. an der Havel, dem von seinem Ufergrundstück mehrfach Sand abgegraben worden ist, hat dort folgende Warnungstafel aufrichten lassen: „Wer hier Sand oder Erde gräbt, oder mir entwendet, wird vor gesetzlicher Bestrafung des Diebstahls verwahrt, und wer mich vor einem Thäter des Beweises nachweist, eine Belohnung zu gewärtigen habe, die einen Beweispreis von fünf Thaler des Anerbietens nicht übersteigen darf.“

— Die „Schlesische Zeitung“ enthielt folgendes Inserat: „Zimmer zum Uebernachten für Fremde und Esel sind stets vorrätzig in der Norddeutschen Bundeshalle in Kl. Briesnitz am Fuße der Landeskronen bei Görlitz.“

— Aus dem „Boten im Riesengebirge“: „Achtung! Mittwoch den 7. October wird im Gasthose zu den drei Kronen auf dem Wege des Rechts ein fettes Schwein durch einen kräftigen Schlag und Stich vom Leben zum Tode befördert. Wer Freund des saftigen Fleisches des Entseelten ist, kann zwischen 11 und 12 Uhr Wellfleisch genießen. — Um das Andenken des Gemordeten zu ehren, wird Abends bei großartiger Beleuchtung Burstpiknik stattfinden, welches mit Tanz und anderen genießbaren geistigen Genüssen gewürzt sein wird. Hierzu ladet freundlichst ein

(Gingefandt.)

### Carnevals Aufruf.

Stadt der Läden und Contore,  
Hülle Dich in Stahl und Panzer!  
**Carneval** steht vor dem Thore,  
**Carneval**, ein Held, ein ganzer.

Carneval, der Fürst der Fürsten,  
Bietet Dir die grimmsten Fehden,  
Carneval, der Feind dem Dürsten,  
Feind den Muckern, Feind dem Reden.

Und aus Millionen Flaschen  
Pflanzt Er Tollheitbatterien,  
Schleht zusammen — Eure Taschen,  
Macht das Heer — der Sorgen fliehn.

Carneval sitzt hoch zu Rosse,  
Und der Erdball seine Treppe,  
Kön'ge sind in seinem Troffe,  
Bettler schirmt seine Schleppe.

Alles ist ihm untergeben;  
Was nicht will die Waffen senken,  
Dem verbleicht das frohe Leben,  
Und es stirbt sein Angedenken;

Hunger nagt an seinen Lippen,  
Und sein Hirn im Fieber dreht,  
An des Lebens Quellen nippen  
Nimmer soll uns der — Ascet.

Handelsfürstin, Stadt der Schlachten!  
Läßest Du das Krieges sein:  
Soll Dich Kummer nie umnachten,  
Carneval will um Dich frei'n.

Und die Hochzeit wird gerichtet,  
Carneval tilgt alle Lasten,  
Unser Schuldbuch sei vernichtet,  
Conto führt der Klapperkasten.

„Von des nächsten Rundes Witten  
Meldet Eure Dienstbeziehung,  
Eure Gaben, Eure Bitten,  
Wise, Phantasien und Reizung.

„Siebzehn Männer tagen, nachten  
Uner schöpft bei meinem Hoffmann,  
Auch wo Goethe's Genien wachten,  
Ost auf mein Commando soff man.

„Und ein Rühren und ein Regen  
Schafft ins Haus Euch Carneval.  
Leipzig wird auf allen Wegen  
Bald ein Freudenarsenal.“

Also spricht der Fürst der Fürsten,  
Und er sinnt auf grimme Fehden,  
Er, der Feind von Duff und Dürsten,  
Feind von allzuvielen Reden.

Stadt der Läden und Contore,  
Hülle Dich in Stahl und Panzer!  
**Carneval** steht vor dem Thore,  
Carneval, ein Held, ein ganzer.

### Vermischtes.

Die Wäsche-Modelle, welche die renommirte Modenzeitung „Der Bazar“ in diesem Jahre ihren Leserinnen durch kunstvolle Illustrationen veranschaulicht, sind aus dem Wäschemagazin der Herrn Gebrüder Mosse, Berlin, Jägerstraße Nr. 47 entnommen.

### (Gingefandt.)

Eine zweite Niederlage für Leipzig sämtlicher Hoff'schen Malzpräparate, so wie von Malz-Extract-Bier befindet sich von jetzt ab bei **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.

Nach dem Karlsruher Wetterbulletin betrug die Temperatur um 5 Uhr Morgens

Ort	am 26. Nov. an 27. Nov.		Ort	am 26. Nov. an 27. Nov.	
	R°	R°		R°	R°
Jerusalem	+ 4,9	+ 4,0	Algerien	+ 11,4	+ 10,4
Brünn	+ 1,4	0,0	Palermo	+ 10,2	+ 9,0
Bremen	+ 4,3	+ 4,3	Napel	+ 9,6	+ 7,8
Valencia	+ 7,1	+ 2,2	Rom	+ 6,2	+ 7,8
Havre	+ 7,2	+ 7,2	Florenz	+ 7,2	—
Brest	+ 7,2	+ 6,4	Bern	+ 0,8	— 2,0
Paris	+ 4,6	+ 4,6	Triest	—	—
Strasbourg	+ 1,8	+ 1,5	Wien	— 0,6	—
Lyon	+ 7,2	+ 7,2	Constantinopel	+ 4,8	—
Jordeaux	+ 6,0	+ 6,4	Odessa	—	—
Lyonne	+ 8,0	—	Moskau	—	— 5,5
Sasnillo	+ 7,8	+ 7,1	Riga	— 4,0	— 9,3
Poulon	+ 8,0	— 4,8	Petersburg	— 9,2	— 11,2
Jarcollona	+ 7,5	+ 8,6	Helsingfors	—	+ 2,2
Sibao	+ 7,7	+ 7,0	Haparanda	— 4,2	— 7,6
Jassabon	+ 11,0	+ 9,4	Stockholm	—	+ 0,2
Jadrid	+ 4,1	+ 2,6	Leipzig	— 2,4	— 1,3

### Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse

vom 30. November 1868.  
Spiritus, 8000 x Tr., loco: 15 1/2 Pf., 15 1/4 Pf. Ob.  
**Kretschmann, Secr.**

### Tageskalender.

**Oeffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 29. Februar bis 5. März 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Stationen der Feuerwachen.**  
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Waageplatze Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerchule), Johannisbospital.  
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenstraße (Turner- und Rettungscoumpagnie).